

## Eltern singen mit ihren Kindern

**Goldach** Die Musikschule Goldach bietet in Zusammenarbeit mit der Musikschule Rorschach-Rorschacherberg einen Singkurs an. Der Kurs unter der Leitung von Tamara Fuster ist für Kinder von zweieinhalb Jahren bis zum Kindergartenalter zusammen mit einer Bezugsperson geeignet. Er kann auch problemlos ohne Besuch der vorgängigen Kurse belegt werden. Es werden traditionelle Kinderlieder sowie weniger bekannte Melodien gesungen. Es geht um die Jahreszeiten, Tiere und Verse miteinander verbindet. Der Kurs beginnt am Freitag, 17. Februar. Um 10.15 Uhr sind noch Plätze frei. Anmeldung und weitere Informationen erteilt die Musikschule Goldach unter der Telefonnummer 0718414991 oder auf [www.musikschulegoldach.ch](http://www.musikschulegoldach.ch). Anmeldungen sind bis am Freitag, 10. Februar, möglich. (GSch.)

## Colin-Vallon-Trio im «Kulturcinema»

**Arbon** Am 10. Februar gastiert das Colin-Vallon-Trio ab 20.30 Uhr im «Kulturcinema». Pianist Colin Vallon, Bassist Patrice Moret und Schlagzeuger Julian Sartorius verzichten auf spektakuläre Soli. Sie möblieren Räume mit ihrem Klang, schaffen Landschaften, sie illustrieren Gefühle. Die Anklänge steigen wie Erinnerungen, Ahnungen, Traumgebilde auf und versinken wieder. (KL./pet)

# Beeinträchtigt und selbstbestimmt

**Fachtagung** Die 10. Rorschacher Fachtagung war von einer Aufbruchstimmung geprägt. Menschen mit Beeinträchtigungen bildeten den Fokus und lieferten mit Sozialprofis Impulse für Veränderungen.

Rund 170 Teilnehmende, sowohl Sozialpädagogen als auch Betroffene, pilgerten vergangenes Wochenende ins Würth-Haus in Rorschach an die alle zwei Jahre stattfindende Fachtagung. Sie war geprägt von Zuversicht und Selbstbewusstsein sowohl seitens der Betroffenen als auch von Seiten der Sozialpädagogen. Erstmals wurden zu dieser Tagung Betroffene eingeladen, die zahlreich von diesem Angebot Gebrauch machten. Die Rorschacher Fachtagung, wie sie heute genannt wird, befasst sich seit 1999 mit der Entfaltung zur Betreuung und zur Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung. Seither findet alle zwei Jahre eine Fachtagung mit neuen Schwerpunkten statt.

### Jeder Mensch soll sein, wie er ist

Vor fast 20 Jahren bezeichnete man Betroffene kurz und bündig als körperlich oder geistig behindert. Im Laufe der Zeit hat sich das geändert. Anlässlich der ersten Fachtagung stand damals das Thema «Fördern und Fordern – ein Widerspruch?» auf der Agenda. Das war 1999. Danach folgten auch provokante Themen, die Anstoss zum Nachdenken gaben. Zum Beispiel: «Lebensqualität – zertifiziert oder gelebt?»; «Empowerment» (Ermächtigung); «Raum zum Leben – Lebensraum»; «Radikal – Leben, Wohnen und Arbeiten»; «Geschützt, geschätzt, behütet.» Heuer ging es um «Selbstbestimmt inklusiv». In seiner Begrüssungsan-



An zehn Denksinseln werden neue Ideen für das selbstbestimmte Leben entwickelt.

Bild: Heidy Beyeler

sprache erinnerte Hubert Hürlimann, Leiter Lukashaus, Grabs, Mitinitiator der Fachtagung, worum es bei dieser Tagung von Anfang an ging: «Es geht uns immer um die Würde des Menschen, weil jeder Mensch einfach so Mensch ist, wie er ist. Diese Würde kann niemand einem Menschen geben, aber auch nicht nehmen. Die Würde ist uns gegeben – einfach so, weil wir Mensch sind.»

Seine Ansprache beeindruckte, und die Gäste hörten Hürlimann konzentriert zu, als er auf-

zeigte, dass auch er mit Beeinträchtigungen konfrontiert ist. Etwa wenn andere mit kritischen Anmerkungen versuchen, ihn in eine Ecke zu drücken, mit Worten wie: «Hürlimann mag die geschützten Werkstätten und die Heime oder die ewigen Jammerer nicht.» Weiter fuhr Hürlimann fort: «Das ist für mich ein Nachteil, weil sich diese Leute ein Bild von mir haben, wie ich bin und was man von mir gehört hat. Aber ich bin wie

alle anderen auch – ich habe viele Fähigkeiten, und ich bin selbstbestimmt inklusiv.»

### Zwei Tagesleiter – zwei Persönlichkeiten

Neben Hubert Hürlimann stand auch Florian Eugster als Tagungsleiter auf der Bühne. Eugster ist Gründungsmitglied des im Herbst 2014 in Rorschach gegründeten Vereins Mensch zuerst, Schweiz. Hierbei handelt es sich um ein Pionierprojekt. Ziel ist es, in der Schweiz ein gan-

zes Netz von Mensch-zuerst-Ablegern aufzubauen. Die Vorstandsmitglieder des Vereins nehmen das Heft selber in die Hand. Sie bieten beispielsweise mit der Lebensschule Campus Rorschach eine Peer-Ausbildung an. Das heisst: Betroffene beraten und unterstützen Betroffene – Menschen mit Lernschwierigkeiten helfen anderen Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung – ähnlich wie bei der kollegialen Beratung in beruflichen Sparten.

In den vergangenen zwei Jahren war der Verein bereits aktiv. Er bietet Kurse an, die als Baustein zur Zufriedenheit und Gesundheit entwickelt und aufgebaut wurden. Diese finden im Würth-Haus in Rorschach statt – dort, wo jeweils auch die Rorschacher Fachtagung abgehalten wird. Die Lebensschule Campus Rorschach bietet Menschen mit Beeinträchtigung ausserdem weitere Kurse an, wo die Teilnehmenden in ihrem Selbstbewusstsein und ihren eigenen Fähigkeiten gestärkt werden. Ausserdem lernen sie in den Kursen Politik, Gesetze sowie ihre Rechte kennen.

Zum Schluss der Tagung übergab Hubert Hürlimann die Verantwortung für künftige Tagungen an Florian Eugster. Mit diesem Akt lebte Hürlimann das, was an diesem Tag, insbesondere an den fünf verschiedenen Workshops, diskutiert und gefordert wurde: «Selbstbestimmt inklusiv» – auch für Menschen mit Beeinträchtigung. (Hb.)

**Margaretha's Bébé - + Kinderparadies AG**  
 Bolstrasse 1 - 8620 Wetzikon Tel.: 044 933 90 10 2000m<sup>2</sup>  
 Industriest. 8 - 9300 Wittenbach Tel.: 071 722 12 75 1000m<sup>2</sup>  
[www.bebeparadies.ch](http://www.bebeparadies.ch)

**SALE!**

z.B. statt Fr. 1419,- Fr. 709,50  
 statt Fr. 999,-

**Bettset 4tlg. Hasi statt Fr. 219.- Fr. 119.-**  
**Wintersäcke, Lammfelle ab Fr. 49.-**  
**Bebe's Stillkissen Boss statt Fr. 129.- Fr. 69.-**  
**Maxi Cosi pearl statt Fr. 329.- -30%**  
**Chicco Trio Activ 3 statt Fr. 999.- Fr. 599.-**  
**Hochstuhl red statt Fr. 99.- Fr. 49.-**  
**Kinderzimmer Martin statt Fr. 1199.- Fr. 599.-**  
**Kinderkleider 20% - 50%** z.B. 20% Reima Handschuhe statt Fr. 29,90 Fr. 23,90  
 50% Stellf Strampler statt Fr. 49,90 Fr. 24,95.  
**Boikido Werkbank statt Fr. 99,90 70% Fr. 29,95**  
**Stubenwagen kpl. garniert Dots statt Fr. 349.- Fr. 129.-**  
**div. Spielwaren Chicco, Schleich**  
**Stillkissen Dani Fr. 39.-**

**RABATTBON 20%**  
 \*Auf einen Artikel Ihrer Wahl!  
 ausgeschrieben sind reduzierte – und Nettoartikel  
 ! Spielwaren /Stokke / TFK / Babyjogger 15%  
 Uppababy / Valcobaby / Nomi / Candy 10%!  
 Der Gutschein muss vor dem Kassieren abgegeben werden um zu profitieren!

**KinderhilfeBethlehem**  
 Wir sind da.

Für alle Kinder in Bethlehem - Caritas Baby Hospital

Jede Spende hilft!  
 PK 60-20004-7

Tel. 041 429 00 00 | [www.kinderhilfe-bethlehem.ch](http://www.kinderhilfe-bethlehem.ch) | [info@knb-mail.ch](mailto:info@knb-mail.ch)

**Psoriasis und Psoriasis Arthritis**  
 Öffentliche Publikumsveranstaltung

**H** Kantonsspital St.Gallen

Mittwoch, 8. Februar 2017  
 Beginn 18.00 Uhr  
 Kantonsspital St.Gallen, Zentraler Hörsaal, Haus 21

**Begrüssung**  
 PD Dr. Dr. Antonio Cozzio, Chefarzt Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Kantonsspital St.Gallen

**Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten der Psoriasis**  
 PD Dr. Dr. Antonio Cozzio

**Entstehung und Behandlungsmöglichkeiten der Psoriasis Arthritis**  
 PD Dr. Rüdiger Müller, Leitender Arzt, Klinik für Rheumatologie, Kantonsspital St.Gallen

**Die Schweizerische Psoriasis- und Vitiligo-Gesellschaft**  
 Laurent Häusermann, Präsident Schweizerische Psoriasis- und Vitiligo Gesellschaft

**Patientengruppe der Polyarthritikervereinigung Schweiz**  
 Ursula Braunwalder, Schweizer Polyarthritikervereinigung

**Fragen und Diskussion**  
 Ende ca. 19.00 Uhr

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit, den Experten auch im persönlichen Gespräch Fragen zu stellen.

Freier Eintritt, ohne Anmeldung

Weitere Infos: [www.kssg.ch](http://www.kssg.ch)  
 Twitter: <http://twitter.com/KantonsspitalSG>

Lebensfreude ist keine Frage des Alters.

**PRO SENECTUTE**  
 Für das Alter